Planungsbüro Warnecke, Wendentorwall 19, 38 100 Braunschweig
Tel. 0531/1219240 Fax: 0531/1219241
www.planungsbuero-warnecke.de

Protokoll **3. Arbeitsgruppensitzung „Dorfgemeinschaft und Daseinsvorsorge, Wirtschaft/Tourismus und Breitband“**

Ort:	Soßmar, Mehrzweckgebäude
Datum:	Montag, 17.10.16
Uhrzeit:	18:00 Uhr bis 20.00 Uhr
Teilnehmer:	Jürgen Könnecker, Jessika Lahn, Gudrun Gieseke, Jörg Klingebiel, Jessica Henker, Marion Franzke, Angelika Strube, Armin Brandes, Monika Traub
Protokoll:	07.12.16 (Monika Traub)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Organisatorisches, Protokoll
2. Daseinsvorsorge -Handlungsansätze
3. Erarbeitung der Prioritätenliste (Empfehlung)
4. Weitere Vorgehensweise

1. Begrüßung und Organisatorisches, Protokoll

Herr Könnecker eröffnet die 3. Arbeitsgruppensitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer der Arbeitsgruppe „Dorfgemeinschaft und Daseinsvorsorge sowie Wirtschaft/Tourismus und Breitband“ im Mehrzweckgebäude in Soßmar.

2. Daseinsvorsorge -Handlungsansätze

Unter Daseinsvorsorge wird die Bereitstellung eines bezahlbaren und flächendeckenden Angebots an lebensnotwendigen Gütern und Leistungen verstanden. Dazu zählen u.a. Ver- und Entsorgung, Wasser, Abwasser, Abfall, Energie, Verkehr, Post, Einzelhandel, medizinische Versorgung, Kinder- und Seniorenbetreuung, Bildung, Rettungsdienst und Feuerwehr. Die Sicherung der Lebensqualität im ländlichen Raum durch eine nachhaltige Infrastruktur stellt besonders vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eine besondere Herausforderung für die Dorfentwicklung dar.

Nach dem regionalen Raumordnungsprogramm ist der 2 bis 7 km gelegene Ort Hohenhameln als Grundzentrum festgelegt. Das Grundzentrum Hohenhameln hat somit die Bereitstellung zentraler Einrichtungen zur Deckung des allgemeinen täglichen Grundbedarfs und die Schwerpunktaufgaben Sicherung und Entwicklung von Wohn- Arbeitsstätten zu gewährleisten. Das Grundzentrum Hohenhameln ist gut über den ÖPNV erreichbar. Darüber hinaus verkehrt an drei Tagen in der Woche eine kommunal finanzierte Busverbindung mit dem Hauptort. Im Bereich der medizinischen Einrichtungen sind im Grundzentrum Hohenhameln Allgemeinmediziner, Zahn- und Tierärzte, zwei Apotheken, Pflegediensteinrichtungen, zahlreiche Heilpraktiker- und Therapiepraxen ansässig. Im Grundzentrum Hohenhameln befinden sich Grund- Haupt- und Realschule sowie Einrichtungen der Senioren- und Kinderbetreuung.

In den Orten der Planungsregion sind folgende Einrichtungen vorhanden:

Equord (832 Einwohner):
- kommunaler Kindergarten mit Krippe
- Kosmetikstudio
- Anglerbedarf
- Maschinenbaubetrieb
- Kfz Reparatur-Werkstatt
- Olympic Hotel

Mehrum (1.069 Einwohner):
- Bäckerei
- Kraftwerk
- Kunststofftechnik
- Intradex Food & Nonfood

Soßmar (747 Einwohner):
- private Kinderkrippe
- Wollfactory
- Möbelvertrieb

3. Erarbeitung der Prioritätenliste (Empfehlung)

Jeder Teilnehmer erhielt eine Liste mit den öffentlichen Maßnahmen, die zur Sicherstellung der Daseinsvorsorge und Verbesserung der Dorfgemeinschaft beitragen, um die Maßnahmen bezüglich ihrer Wichtigkeit zu bewerten und einer Priorität zu zuordnen. Die Bewertung erfolgte anonym und jeder Teilnehmer konnte seine persönliche Einschätzung zu den 15 aufgelisteten Handlungsansätzen abgeben. Jeder Arbeitskreisteilnehmer erhielt dabei insgesamt 20 Punkte, die zu vergeben waren, wobei pro Maßnahme maximal 3 Punkte vergeben werden konnten.

Die Prioritätenliste ist als Empfehlung für den Gemeinderat zu verstehen. Die Auswertung des Abstimmungsergebnisses wurde von den Arbeitskreisteilnehmern vorgenommen und die Maßnahmen der Punktzahl entsprechend einer der drei Maßnahmenkategorien zugeordnet. Folgendes Ergebnis wurde dabei erzielt:

Maßnahmenkategorie I:
Mehrum:
Aufwertung der Sporthalle / Hallenbad vorwiegend energetische Sanierung
(24 Punkte)

Soßmar:
Barrierefreie und behindertengerechte Räume im Mehrzweckgebäude
(21 Punkte)
Equord:
Erneuerung der St. Markus Kirche und ihrer Außenanlagen

(18 Punkte)

Mehrum:
Gestaltung der Außenanlage an der Feuerwehr und vom Vorplatz an der Sporthalle
(16 Punkte)

Mehrum:
Schaffung eines Anbaues für die Feuerwehr
(16 Punkte)

Soßmar:
Umnutzung eines Gebäudes als Treffpunkt für Jugendliche und Senioren
(16 Punkte)

Maßnahmenkategorie II:
Equord:
Neugestaltung vom Vorplatz am Mehrzweckgebäude
(12 Punkte)

Soßmar:
Aufwertung vom Außenbereich auf dem Kirchhof
(7 Punkte)

Soßmar:
Aufwertung vom Spielplatz (Befestigung, Verlegung WC-Standort, Bepflanzung / Verlängerung der Hecke)
(6 Punkte)

Maßnahmenkategorie III:
Mehrum:
Erneuerung der Kirche und der Einfriedung vom Kirchhof, Aufwertung vom Ehrenmal
(4 Punkte)

Mehrum:
Schaffung eines Dorfladens
(3 Punkte)

Equord:
Jugendbolzplatz (Ergänzung)
(2 Punkte)

Mehrum:
Ordnung der Sportfläche (ohne Bewertung)
Mehrum:
Umnutzung des alten Spritzenhauses (ohne Bewertung)

Allgemein:
Schaffung von Seniorenwohnungen / Service-Wohnen (ohne Bewertung)

4. Weitere Vorgehensweise

- Abgabe des Planentwurfs Januar 2017
- 2. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (4 Wochen)
  (politische Vertreter, Landkreis, AK-Mitglieder, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig)
- Abwägung der Bedenken und Anregungen und Erstellung des Dorfentwicklungsplanes
- 2. Bürgerversammlung – Vorstellung DE Plan
- Beginn des offiziellen Förderzeitraumes ab 2017 (7-8 Jahre)
- **Stichtagsregelung 15.09. für alle öffentlichen und privaten Anträge**
- Beratung ab Frühjahr 2017 – Beratung ist kostenlos
- Anmeldung über die Gemeinde
- Fortbestehen der Arbeitsgruppe
- Mindestens 1 Treffen pro Jahr - Jeweils Nachbereitung bzw. Vorbereitung der entsprechenden Maßnahmen

Wichtige Änderung für private Antragsteller!!!

Die der Förderung zugrunde liegende ZILE-Richtlinie wurde nochmals geändert. Die Richtlinie wird am 01.01.2017 rechtskräftig. Entgegen den bisherigen Ankündigungen können der neuen Richtlinie entsprechend die privaten und öffentlichen Maßnahmen nicht zum 15.02.2017, sondern erst zum 15.09.2017 beantragt werden. Die Beratung der privaten Antragsteller wird demnach erst im Frühjahr 2017 erfolgen.

In der Hoffnung, dass die Mitarbeit im Arbeitskreis
zu sichtbaren Erfolgen führen wird,
bedanke ich mich rechtherzlich für Ihre Mitarbeit.